

M 4.05 Tipps und Hinweise schriftliche Befragung

Bei der Durchführung einer schriftlichen Befragung sind folgende Aspekte zu beachten – vor allem, wenn ihr den Musterfragebogen "Jugend und Gemeindepolitik" noch um Fragen zu einem aktuellen Thema vor Ort ergänzen möchtet:

Die Befragten füllen den – am besten durch einen Lehrer/eine Lehrerin in den Klassen verteilten – Fragebogen selbständig aus. Das bedeutet allerdings, dass für die Vorbereitung – insbesondere für die Ausarbeitung und Gestaltung des Fragebogens – größerer Aufwand notwendig ist. Die Befragten müssen mit Hilfe der im Fragebogen gegebenen Informationen die Fragen selbständig beantworten können – u.U. müssen deutliche Hinweise gegeben werden, wie viele Antwortmöglichkeiten ausgewählt werden können, in welcher Reihenfolge die Fragen zu beantworten sind usw.

Es ist zusätzlich zu empfehlen, dass ihr direkten, persönlichen Kontakt mit den Lehrerinnen und Lehrern aufnehmt, die die Fragebögen an die Befragten austeilen und für den Rücklauf sorgen. Das hat zudem den Vorteil, dass die zu Befragenden vor Ort einen Ansprechpartner für mögliche Rückfragen haben. Im Idealfall erhält der Befragte vor dem Ausfüllen eine kurze Einführung und wird über die Ziele und den Zweck der Befragung aufgeklärt, so dass er bzw. sie den Fragebogen sorgfältig und ernsthaft beantwortet. Am besten bereitet ihr ein Informationspapier bzw. ein Begleitschreiben für die Lehrerinnen und Lehrer dafür vor, die den Fragebogen verteilen (siehe Beispiel in Info 4.04).

Außerdem ist es ratsam, den Fragebogen von Personen, die nicht am Projekt beteiligt sind, zu Testzwecken ausfüllen zu lassen (Pretest) – das können z.B. auch eure Eltern oder Geschwister übernehmen.